



Jahresbericht 2008

Januar

29. 01. 2008

Film

„Exodus“

Nach Leon Uris' internationalem Bestseller schildert diese mitreißende Chronik die Wiedergeburt eines Volkes und die Gründung einer Nation.
Zypern 1947: Ari Ben Kanaan (Paul Newman), ein Kommandeur der jüdischen Untergrundarmee, schafft es, 600 Juden aus einem Internierungslager an Bord eines Frachters zu bringen. Ihr Ziel: Das gelobte Land! Als die britische Marine hinter den Plan kommt, versucht sie, den Frachter zur Umkehr zu zwingen. Doch unbeeindruckt davon weigern sich Ari und seine Passagiere aufzugeben. Sie riskieren ihr Leben für ihre große Vision: Die Neugründung des Staates Israel!

Februar

12. 02. 2008

Vortrag

Dr. Margret Heitmann

Salomon Ludwig Steinheim (1789 – 1866): Theologie zwischen Tradition und Aufklärung

Salomon Ludwig (Levy) Steinheim, 1789 im Jahr der Französischen Revolution im westfälischen Bruchhausen geboren, wirkte über 30 Jahre als Arzt in Altona engagierte sich für die Emanzipation der Juden in Schleswig und Holstein, führte gemeinsam mit seiner Frau Joahanna ein geselliges Haus, in dem sich alles trag, was Rang und Namen hatte. Neben seinen umfangreichen medizinischen Veröffentlichungen, trat Steinheim als Maler und Dichter auf und verfasste als Universalgelehrter sein systematisches Lebenswerk „Die Offenbarung nach dem Lehrbegriff der Synagoge“.
Im Vortrag wurde sein Lebensweg nachgezeichnet und die originelle Begründung seines religiösen Denkens im Kontext von Aufklärungsphilosophien und jüdischer Tradition diskutiert.

März

Teilnahme an den Veranstaltungen der Woche der Brüderlichkeit in Düsseldorf.

April

08. 04. 2008

Mitgliederversammlung
mit Vorstandswahlen

anschließend Vortrag

Hans-Helmut Eickschen
**„Die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in
Deutschland“**

Mai

Vortrag

07. 05. 2008

Priv.-Doz. Dr. L. Heid
Vom „**Judenstaat**“ zum **Staat der Juden**
Theodor Herzl, die Balfour Deklaration bis zur Staatsgründung Israels
1948

Von Herzls diplomatischen Verhandlungen mit England führt ein direkter Weg zur Balfour-Erklärung, zum Englischen Palästina-Mandat und zum UN-Teilungsplan im Jahre 1947 mit der anschließenden Ausrufung des Staates Israel durch David Ben-Gurion vor 60 Jahren.

Vortrag

26. 05. 2008

Hans-Joachim Barkenings
„Mit heißem Herzen und kühlem Kopf“
Heinz Kremers zum Gedenken

Heinz Kremers hat durch sein theologisches Forschen sowie sein menschliches Auftreten und Engagement wesentliche Impulse für den jüdisch-christlichen Dialog gegeben.

Juni

08. 09. 2008

Fahrt nach Amsterdam

-Kooperationsveranstaltung mit dem Partnerschaftsverein Ramla - Moers e.V.-

Besichtigungen im „Jüdisch Historischen Museum“, der Synagoge der Portugiesisch-Israelitischen Gemeinde und ein Spaziergang durch das jüdische Viertel Amsterdams geben einen Einblick in das einstige Zentrum jüdischen Lebens.

September

05. 09. 2008

Lesung

Igal Avidan

„Israel Ein Staat sucht sich selbst“

-Kooperationsveranstaltung mit dem Partnerschaftsverein Ramla-Moers e.V.-

Israel hat viele Gesichter. Genauso sicher ist: Israel hat viele Feinde und nur wenige Freunde. Interessanterweise leben viele Feinde im eigenen Land, zu diesem Befund kommt die Nahaufnahme des israelischen Korrespondenten Igal Avidan, dessen Erstlingswerk überraschende Einblicke gewährt.

Oktober

16. 10.2008

Ursula Jung (Lesung), Boris Orentlich (Akkordeon), Irina Zimlamaja (Flöten/Gesang)

Die Seelenwanderung einer Melodie Klezmer und Geschichten aus jüdischem Leben

„Eine Melodie brennt von Liebe durchtränkt, eine Melodie klagt, eine Melodie schäumt und glüht vor Freude und Lust“.

So beschreibt ein Dichter jüdische Musik. Und so werden Sie Klezmer erleben!

Sehnsucht, Trauer und ein Lächeln liegen auch in den ausgewählten Geschichten dicht beieinander. Neben der Titelgeschichte von Perez kommen Texte von Scholem Aleychem zu Gehör.

November

09. 11. 2008

Ökumenischer Gottesdienst 70. Jahrestag des Novemberpogroms

Im Gottesdienst wird der Zerstörung der Synagogen und Gebetshäuser, des Unrechts und der Gewalt gegen Jüdinnen und Juden und gegen deren Besitz gedacht. Mit diesem Pogrom trat die Verfolgung jüdischer Menschen im nationalsozialistischen Deutschland in ein neues Stadium, das in der fast vollständigen Vernichtung des europäischen Judentums endete. Die Namen der ermordeten, verschleppten und verschollenen jüdischen Moerser werden verlesen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsamer schweigender Gang zum Mahnmal (Synagogenbogen) zur Kranzniederlegung.

09. u.10. 11. 2008

Theater Kooperationspartner

„Haken im Kreuz“ Schauspiel

Kooperationspartner im Rahmen der Penguin´s Days des Schlosstheaters Moers

09. u. 10.11.2008

„Engel in Fetzen“ Kleinste Bühne der Welt

Kooperationspartner im Rahmen der Penguin´s Days des Schlosstheaters Moers

November 2008

Ausstellung „Juden in Moers“

Den Klassen 9 und 10 des Gymnasiums und der Realschule in Neukirchen-Vluyn wurde die Ausstellung im Rahmen des Unterrichts gezeigt.

11. 11. 2008

Lesung

Priv.-Doz. Dr. L. Heid

„Mit der Reichsbahn in den Tod – ein Blick auf Täter und Opfer“

An dem monströsen Verbrechen des Holocaust waren viele Tausend beteiligt und es war ein arbeitsteiliges Mordprojekt. An vorderster Front dieses Großverbrechens stand die Deutsche Reichsbahn.

Lernen im Lehrhaus

Das Lesen der Bibel mit jüdischen Augen und die Text- besprechung analog der Zeitschrift „Tenachon“ fand an acht Abenden statt.

Im Rahmen der Stadtführungen

leitete **Hans-Helmut Eickschen** die Führungen: „Spuren jüdischen Lebens in Moers“ und Geschichte des jüdischen Friedhofes „Der gute Ort“

Aus der Vorstandsarbeit:

Die Vortragsveranstaltungen, waren weiterhin gut besucht. Lernen im Lehrhaus findet seit Jahren einen gleichbleibend interessierten Hörerkreis.

Unsere Gesellschaft hatte zum Jahresende 130 Mitglieder, rd. 70 weitere Personen, Freunde und Förderer unserer Arbeit erhalten regelmäßig unsere Mitteilungen und Einladungen.

Wir danken allen, die durch ihre Beiträge und Spenden unsere Arbeit fördern. Die Sparkasse am Niederrhein hat unsere Gesellschaft im vergangenen Jahr wiederum durch eine Spende in Höhe von 1000,- € unterstützt, auch dafür sagen wir herzlichen Dank.

Im Sinne der Satzung setzt sich unsere Gesellschaft ein für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede, wir wollen an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum erinnern. Das wir in diesem Bemühen von vielen Menschen getragen werden, ist für uns wichtig.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu sieben **Vorstandssitzungen**.

An der zentralen Eröffnungsfeier der **Woche der Brüderlichkeit** in Düsseldorf nahmen der Vorstand und Mitglieder unserer Gesellschaft teil. Auf der **Mitgliederversammlung** des Deutschen Koordinierungsrates (DKR) der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Bonn wurden wir durch den zwei Vorstandsmitglieder vertreten. An der **Geschäftsführertagung** in Augsburg nahm die katholische Vorsitzende teil.

Moers, im **Februar** 2009